

Aktualisierte Umwelterklärung der Liveo Research SFS GmbH & Co. KG

Standort Staufen

für das

Kalenderjahr 2025



INHALT: **Seite**

1	VORWORT	3
2	SELBSTVERSTÄNDNIS & UNTERNEHMENSPOLITIK DER LIVEO RESEARCH GMBH	
	4	
3	BESCHREIBUNG DES STANDORTES STAUFEN	5
4	ORGANISATION DES UMWELTMANAGEMENTS.....	9
5	BINDENDE UND FREIWILLIGE VERPFLICHTUNGEN	11
6	MAßNAHMEN UND AKTIVITÄTEN IM BEREICH UMWELTSCHUTZ	13
7	UMWELTASPEKTE	15
8	INPUT- UND OUTPUT-DATEN DES JAHRES 2025	19
9	UMWELTZIELE	23
10	SCHLUSSWORT	26
11	GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG	27

1 Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Kunden – Unternehmen der Pharmabranche, der Druck- und Etikettenindustrie – haben hohe Anforderungen an unsere Folien, Produkte und Services. Es geht um Qualität, Leistungsstärke, Effizienz, Innovationskraft und Sicherheit. Für all das stehen wir und sind uns als einer der weltweit führenden Hersteller von Hartfolien gleichzeitig unserer besonderen ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst. Deshalb engagieren wir uns aktiv für den Schutz der Umwelt, einen achtsamen Umgang mit Ressourcen und ein faires Miteinander. Zum Beispiel, indem wir nicht mehr Material als nötig einsetzen, Müll vermeiden und mit Partnern zusammenarbeiten, die sich wie wir konsequent für Umwelt- und Ressourcenschutz einsetzen.

Unser Engagement für mehr Nachhaltigkeit und Resilienz in Zeiten des Klimawandels fußt auf den Säulen: Wir reduzieren unseren Verbrauch natürlicher Ressourcen, arbeiten wo möglich mit nachhaltigen Rohstoffen, reduzieren den Materialeinsatz, und setzen auf Müllvermeidung bzw. konsequentes Recycling.

Dass wir alle Umweltrechtsvorschriften einhalten, ist für uns selbstverständlich. Um unsere ökologische Bilanz zu verbessern, stecken wir uns ambitionierte Ziele, die wir erfolgreich verfolgen. Seit dem 31. März 2013 lassen wir zudem am Standort Staufen die umfangreichen Umweltaktivitäten unserer Produktionsgesellschaft Liveo Research SFS GmbH & Co KG, im Zuge einer entsprechenden Selbstverpflichtung, durch externe Gutachter prüfen und bewerten – im Rahmen der europäischen Verordnung (EG)1221/2009 und in Verbindung mit (EU)2017/1505 sowie (EU)2018/2026. Über das Environmental Management Audit System – kurz EMAS – haben wir Umweltziele definiert, die belegen und dokumentieren: Wir setzen konsequent auf nachhaltiges Wirtschaften und ein umweltschonendes Energiemanagement.

Überzeugen Sie sich selbst und informieren Sie sich in der vorliegenden konsolidierten Umwelterklärung über das, was wir im Sinne einer nachhaltigen und ökologischen Entwicklung am Standort Staufen schon erreicht und das, was wir noch vorhaben.

Liveo Research SFS GmbH & Co. KG

2 Selbstverständnis & Unternehmenspolitik der Liveo Research GmbH

Die Initiative ergreifen – gesamtheitlich denken, gezielt handeln

Angesichts von Klimawandel, Artensterben und hohem Ressourcenverbrauch stehen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft vor einer klaren Wahl: Stillstand oder aktives Handeln. Wir bei Liveo Research – inklusive der Tochtergesellschaft Liveo Research PPI GmbH & Co. KG – haben uns entschieden: für Verantwortung und Zukunftsfähigkeit.

Wir verpflichten uns daher dazu:

- die Bedeutung aller Aktivitäten für die Umwelt zu hinterfragen und zu verstehen, die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistungen und die negativen Umwelteinflüsse langfristig zu reduzieren,
- die Erwartungen unserer Kunden in Bezug auf die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen uneingeschränkt zu erfüllen,
- die Sicherheit und Gesundheit aller Mitarbeiter an ihrem Arbeitsplatz jederzeit zu gewährleisten,
- nur solche Produkte anzubieten und zu vertreiben, die sicher und gesetzeskonform sind,
- die relevanten interessierten Parteien und deren Anforderungen zu bestimmen und die daraus abgeleiteten bindenden Verpflichtungen und Rechtsvorschriften einzuhalten,
- die Informationssicherheit zu gewährleisten.

Die Umsetzung unserer hohen Ansprüche steuern wir über ein integriertes Managementsystem (IMS). Es stellt sicher, dass Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsziele aufeinander abgestimmt sind und sich gegenseitig unterstützen. Die Einhaltung relevanter Standards lassen wir regelmäßig durch unabhängige Stellen und Kunden bewerten – auf Basis international anerkannter Regelwerke.

Umwelt

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Produkte und Prozesse so zu optimieren, dass Umweltbelastungen minimiert und Ressourcen geschont werden.

Qualität

Unsere Abläufe sind prozessorientiert und gesetzeskonform gestaltet. So stellen wir sicher, dass wir die Anforderungen unserer Kunden zuverlässig und partnerschaftlich erfüllen.

Sicherheit & Gesundheit

Wir setzen alles daran, Risiken für unsere Mitarbeitenden und Dritte frühzeitig zu erkennen und konsequent zu reduzieren.

Kontinuierliche Verbesserung

Unser IMS wird fortlaufend überprüft, analysiert und weiterentwickelt – auf Basis klarer Kennzahlen, Audits und regelmäßiger Bewertungen.

Verantwortung & Führung

Alle Mitarbeitenden tragen aktiv zur Umsetzung der Ziele bei. Führungskräfte übernehmen Vorbildfunktion, fördern Qualifikation und schaffen Bewusstsein für Qualität, Umwelt und Sicherheit.

3 Beschreibung des Standortes Staufen

Vorstellung Werk Staufen: Liveo Research SFS GmbH & Co. KG

Im Werk Staufen werden PET- / PO-Folien für den Schrumpffolienmarkt sowie PET-/ PVC-Folien für den medizinischen Bereich hergestellt.

Das Werk Staufen wurde im Jahr 1962 gegründet. Umfangreiche Werkserweiterungen wurden im Jahr 2002 und im Jahr 2016 abgeschlossen; hierbei handelte es sich jeweils um den Bau bzw. die Erweiterung der Hallen für die Reckrahmen und PET-Extruder.

Das Werksgelände grenzt im Osten an eine Bahnlinie, hinter der eine Straße mit einem Fahrstreifen je Richtung anschließt. Im Süden schließt sich eine Wohnbebauung an. Im Westen grenzt das Grundstück an den Bach Neumagen – dahinter liegen die Neumagenstraße sowie ein Mischgebiet. Im Norden grenzt das Gelände an die Sackgasse Radebeulstraße, neben dem der Werksparkplatz sowie das Wasserschutzgebiet „WSG-FEW Gemarkung Hausen Bad Krozingen“ liegen.



Zahlen und Fakten zum Werk:

- Mitarbeiterzahl 2025 (FTE - Durchschnitt): 180
- Gesamtgrundstück: 30.651 m²
- Technologien zur Herstellung der Produkte:
 - PET/PO-Extrusionsanlagen
 - Kalandieranlage
 - Reckanlagen/Reckrahmen (Schrumpffolien)
 - Verschiedenen Rollenschneider zur Konfektionierung

3.1 Die Produktionsprozesse

3.1.1 PET/PO-Extrusion

Im Jahr 2011 wurde in Staufen der erste PET/PO-Folien-Extruder installiert. Seither wurden die Kapazitäten kontinuierlich erweitert. Im Jahr 2016 wurde eine hochmoderne PET/PO-Extrusionslinie in Betrieb genommen, die die vorhandene Anlage ersetzte. Im Jahr 2020 wurde eine weitere PET/PO-Extrusionslinie installiert und im Jahr 2022 kam eine weitere Anlage hinzu. Damit wurde der Wandel vom Hersteller von PVC-Folien hin zu PET/PO-Folien eingeleitet.

Die Herstellung von PET/PO-Folien erfolgt in einem einzigen Prozess, der keine vorgelagerte Mischung oder Trocknung der Komponenten erfordert. Die verschiedenen Materialien werden direkt im Extrusionsprozess zusammengeführt. Die Komponenten werden dazu direkt in die Anlage dosiert, wobei verschiedene Silo- und Vorratsbehälter zum Einsatz kommen. Die bei Liveo Research eingesetzten Extrusionsanlagen ermöglichen eine Trocknung des eventuell noch feuchten Materials, ohne dass eine vorgelagerte Trocknung notwendig ist. Die Entfeuchtung erfolgt während des Aufschmelzens im Extruder mittels einer Unterdruckentgasung. Diese Methode ist energetisch wesentlich vorteilhafter als eine vorgeschaltete Trocknung der Rohstoffe.

Das im Extruder gelierte Material wird über eine Breitschlitzdüse auf ein Glättwerk aufgetragen. Es gibt zwei unterschiedliche Verfahrensarten. Beim "Cast-Betrieb" wird die Folie auf die gekühlte Walze gegossen und dort erstarrt. Beim "Glättbetrieb" wird die Schmelze in einen Spalt zwischen zwei Walzen gegossen und dort durch den Spaltdruck geformt. Im Anschluss wird die Folie über weitere Walzen abgekühlt und mit einer Dickenmessanlage sowie einem Kamerasystem geprüft. Der im Anschluss anfallende Randbeschnitt wird über eine Absaugung zurückgeführt, vermahlen und dem Prozess direkt wieder zugeführt. Abschließend wird die Folie aufgewickelt.



3.1.2 Mischen und Kalandrieren

Der Hauptprozess besteht aus dem Umformen von PVC-Pulver zu Hart-PVC-Folien. Hierbei handelt es sich um einen physikalischen Prozess und nicht um eine chemische Reaktion.

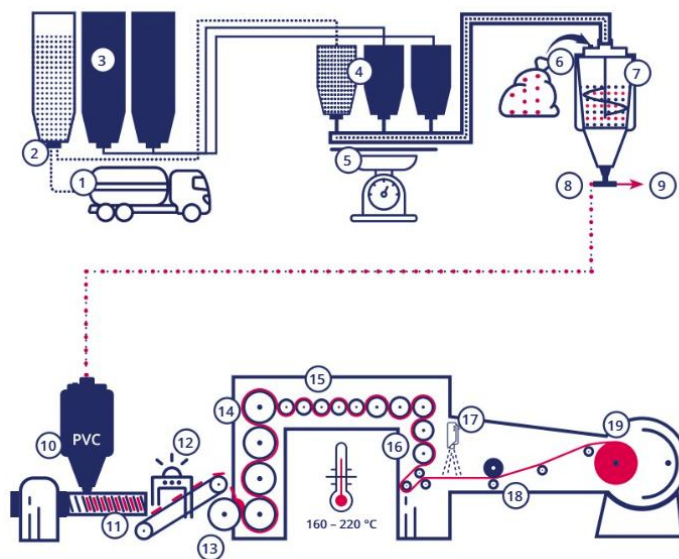
Das angelieferte PVC-Pulver wird in Silos gefüllt und von dort in die Mischerei gefördert. Neben dem Hauptrohstoff PVC werden dort die weiteren Rezepturbestandteile, die bestimmte Folieneigenschaften wie z.B. Verformbarkeit oder Farbe beeinflussen, verwogen und mit dem PVC-Pulver vermischt.

Diese Mischungen werden in Extrudern plastifiziert und zum Walzenspalt am Kalandrierer gefördert. Ein Kalandrierer ist ein System aus mehreren aufeinander angeordneten und beheizten Walzen, durch deren Spalte das plastifizierte Gemisch aus PVC und Additiven hindurchgeführt wird.

Beim Auswalzen der Kunststoffmasse auf den Walzenoberflächen, die Temperaturen von bis zu 220 °C aufweisen, erhält die Folie die gewünschte Dicke und Oberflächenbeschaffenheit.

Mit nachgelagerten Kühlwalzen wird die Folie auf Umgebungstemperatur abgekühlt und vor dem Aufwickeln mit Kamerasystemen auf mögliche Oberflächenfehler überprüft; außerdem wird das Dickenprofil der Folie permanent vollautomatisch überwacht.

Mit der Kalandertechnik werden transparente, transluzente und gedeckte Folien im Dickenbereich von 50 µm bis 750 µm hergestellt. Neben der Rezeptur beeinflussen Druck, Temperatur, Walzenoberflächen und Walzengeschwindigkeiten das Endergebnis.



Stationen

- 1 Anlieferung Rohmaterial
- 2 Siloanschlüsse
- 3 Rohmaterialspeichersilos
- 4 Dosierungssilos
- 5 Waage
- 6 Additivzugabe
- 7 Mixer
- 8 Anschluss Hopper
- 9 Direktanschluss Kalanders
- 10 Hopper
- 11 Extruder / Knetter
- 12 Föderung / Metalldetektor
- 13 Anfütterung Kalanders
- 14 Kalanders
- 15 Abnahmeeinheit
- 16 Kühlwalzen
- 17 Kameraüberprüfung
- 18 Randschnitt
- 19 Winde

3.1.3 Veredelung: Recken

Die Liveo Research GmbH veredelt einen großen Teil der Folien am Standort Staufen weiter. Für den Schrumpffolienmarkt werden speziell produzierte PET-/PO- Folien in einem weiteren Produktionsschritt erwärmt und dann breit gereckt. Typischerweise wird die Folie dadurch um Faktor fünf in der Breite gereckt und entsprechend dünner. Diese Folien werden bei unseren Kunden bedruckt und zu Etiketten verarbeitet. Die Etiketten werden dann beim Endkunden auf Flaschen und andere Behälter aufgebracht und durch Erhitzen „aufgeschrumpft“. Da sich die Folie beim Erhitzen wieder auf den Zustand vor dem Recken zusammenzieht, lassen sich so individuelle Verpackungen realisieren, ohne die Behälter selbst bedrucken zu müssen. Dies ermöglicht eine deutlich bessere Recyclingfähigkeit der Verpackungen und schont somit Ressourcen.

3.1.4 Konfektionierung, Verpackung und Versand

Die in den vorigen Schritten hergestellten Folien werden abschließend auf Kundenwunsch konfektioniert, d.h. auf das gewünschte Maß bzgl. Breite und Länge zugeschnitten. Anschließend werden alle Folienprodukte sorgfältig etikettiert, um eine klare Identifikation zu gewährleisten, anschließend verpackt, um sie vor Transportschäden zu schützen, palettiert, um den Transport und die Lagerung zu erleichtern, und schließlich versendet, damit sie pünktlich und in einwandfreiem Zustand beim Kunden ankommen.

4 Organisation des Umweltmanagements

Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Wir fokussieren uns auf den Schutz der Umwelt, die Qualität von Produkten und Prozessen sowie den Aspekt der Sicherheit und gehen diese Themen aktiv an.

Umwelt: Ressourcen schonen, Abfälle und Emissionen minimieren

Wir verpflichten uns dazu, aktiv darauf hinzuarbeiten, unsere Produkte sowie interne und externe Prozesse kontinuierlich zu verbessern, so dass

- weniger Ressourcen verbraucht werden (Energie, Wasser, Rohstoffe etc.)
- weniger Abfälle entstehen
- weniger Emissionen erzeugt werden
- weniger umweltrelevante Produkte verwendet werden

Qualität: Erwartungen erfüllen, Produkte wie Prozesse sicher gestalten

Wir verpflichten uns dazu, unseren Kunden ein zu-verlässiger Partner zu sein und die Erwartungen und Anforderungen interner wie externer Kunden zu erfüllen, indem wir

- Abläufe prozessorientiert gestalten, dokumentieren, regelmäßig hinterfragen und überprüfen,
- Ordnung und Sauberkeit fordern und fördern
- unsere Produkte und Prozesse sicher und gesetzeskonform gestalten,
- bei der Lösung von Problemen ein kompetenter Partner sind

Sicherheit: Mitarbeiter schützen, Gesundheit fördern

Wir verpflichten uns dazu, unsere Mitarbeiter und andere im Betrieb Tätige vor beeinflussbaren Gesundheitsrisiken bestmöglich zu schützen, indem wir

- Arbeitsplatzsicherheit gewährleisten, um Verletzungen vorzubeugen,
- modernste Technik einsetzen, die dem Gesundheitsschutz dient,
- Mitarbeiter qualifizieren, schulen und weiterbilden
- arbeitsrechtliche Vorgaben vollumfänglich einhalten

Umwelt-, Qualitäts- und Sicherheitsmanagement in der Praxis

Um diesen hohen Ansprüchen gerecht zu werden, arbeiten wir mit einem integrierten Management-system (IMS). So stellen wir sicher, dass Umwelt-, Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen, als sich ergänzende integrale Elemente unserer Unternehmens-politik verstanden, verfolgt und umgesetzt werden. Unser IMS ist nach den Vorgaben und Anforderungen der folgenden Regelwerke und Standards unabhängiger Institutionen aufgebaut:

- **DIN EN ISO 9001** (Qualitätsmanagement)
- **DIN EN ISO 14001** (Umweltmanagement)
- **DIN EN ISO 15378** (Qualitätsmanagement für pharmazeutische Packmittel)
- **DIN EN ISO/FSSC 22000** (Lebensmittelsicherheit)
- **EMAS: Verordnung (EG) Nr. 1221/2009** in Verbindung mit Verordnung (EU) **Nr. 2017/1505** sowie **(EU)2018/2026**

Im dazugehörigen Management-Handbuch finden sich Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen und Vorgaben, die dazu beitragen, dass Entwicklung, Herstellung und Vertrieb unserer Produkte im Einklang mit den relevanten Qualitäts- und Umwelt-anforderungen stehen.

Darüber hinaus sind uns auch die hohen Ansprüche unserer Kunden an Qualität und eine ebenso umweltgerechte wie ressourcenschonende Produktion täglich aufs Neue Ansporn.

Über das IMS ist das Umweltmanagement in alle Geschäftsprozesse integriert und fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Unterschiedliche Teilthemen werden dabei von diesen Verantwortlichen federführend betreut:



Gemeinsam mehr erreichen

Nachhaltigkeit ist eine Teamaufgabe. Deshalb arbeiten bei Liveo Research alle Mitarbeiter gemeinsam daran, dass wir die selbst gesteckten Ziele erreichen und immer noch besser werden. Dazu stellen wir unser IMS regelmäßig auf den Prüfstand: Haben sich Anforderungen in den verschiedenen Teilbereichen geändert? Gibt es neue Risiken oder auch Chancen? Wie sind sie zu bewerten, wie gehen wir damit um? Darüber hinaus analysieren, prüfen und bewerten wir regelmäßig die Wirksamkeit unseres IMS und nutzen dazu unter anderem Kennzahlen, regelmäßige Besprechungen, das Meldewesen, Audits und Begehungen. Durch strukturierte Kommunikation und Schulungen fördern wir das Bewusstsein, die Qualifikation und die Eigeninitiative des gesamten Liveo Research Teams. So ist jede und jeder Einzelne bestens informiert, sensibilisiert und motiviert, einen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg zu leisten. Eine besondere Rolle nehmen dabei unsere Führungskräfte ein: Sie sind Vorbilder, übernehmen Verantwortung und bestärken ihre Mitarbeiter jeden Tag darin, qualitätsorientiert, umweltfreundlich, sicher und verantwortungs-bewusst zu handeln.

5 Bindende und freiwillige Verpflichtungen

Gesetzeskonform zu handeln und bindende Verpflichtungen einzuhalten, ist für uns selbstverständlich. Dazu stellen wir sicher, dass wir jederzeit umfassend und aktuell über relevante Gesetze und Auflagen informiert sind und gewährleisten auch die Einhaltung der damit verbundenen Vorgaben. Um als verantwortungsbewusstes Unternehmen jederzeit rechtskonform zu handeln und die Umwelt zu schützen, haben wir unter anderem folgende Maßnahmen ergriffen:

- Erstellen und Pflegen eines Rechtskatasters
- Übersicht aller Verwaltungsaufgaben
- Einhaltung aller einschlägigen bindenden Verpflichtungen
- Mitgliedschaft bei VinylPlus- einem freiwilligen Programm der europäischen PVC-Industrie
- Verschiedene Maßnahmen zur Förderung umweltbewussten Verhaltens, ressourcenschonenden Arbeitens, der Entwicklung nachhaltiger Produkte sowie zur Vermeidung von Umweltrisiken bzw. -belastungen und Emissionen
- Regelmäßige Bewertung der Lieferanten hinsichtlich der Einhaltung der REACH-Verordnung für bestehende und neue Rohstoffe

5.1 Prüfung rechtlicher Rahmenbedingungen

Um sicherzustellen, dass wir alle rechtlichen und sonstigen normativen Vorgaben jederzeit einhalten, haben wir bei Liveo Research PPI einen entsprechenden Rechtskataster erstellt. Relevante Neuerungen pflegen wir regelmäßig ein, sodass ein entsprechendes Rechtskataster immer auf dem aktuellen Stand ist. Wir prüfen die Dokumente im Rechtskataster hinsichtlich ihrer Relevanz für unser Unternehmen, ordnen sie den verschiedenen Themengebieten

zu und ergänzen konkrete Anwendungsbereiche. Darüber hinaus nehmen wir Erläuterungen mit auf, die es Führungskräften leicht machen, alle Regeln zu verstehen und einzuhalten.

Eigens bestellte Beauftragte stellen sicher, dass dies auch geschieht. So sind beispielsweise Abfall-, Gefahrgut-, Strahlenschutzbeauftragte im Einsatz. Außerdem haben wir eine eigene Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsingenieur). Alle Beauftragten werden regelmäßig geschult, um fundiert bewerten zu können, ob das Unternehmen und seine Mitarbeiter stets allen rechtlichen Verpflichtungen nachkommen. Welche Funktion und welcher Beauftragte für welches Thema zuständig sind, ist im Kataster hinterlegt.

5.2 Verwaltungsakte

Damit wir Regeln von Behördenseite stets kennen und einhalten, haben wir alle Genehmigungen, Erlaubnisse, Vorgaben und Auflagen in einer Übersicht zusammengeführt und dabei auch erläutert, wie diese umzusetzen sind. Diese Liste wird kontinuierlich geprüft und aktualisiert. In regelmäßigen Besprechungen behalten wir im Blick, dass alle definierten Maßnahmen umgesetzt und Regeln eingehalten werden.

5.3 Übersicht über die wichtigsten bindenden Verpflichtungen

Am Standort Staufen wird eine Kalender-Anlage betrieben, die nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigungsbedürftig ist. Darüber hinaus nutzen wir weitere Anlagen, für die eine regelmäßige Prüfpflicht besteht. Für alle liegen die geforderten aktuellen Genehmigungen vor.

5.4 VinylPlus

Die Liveo Research-Gruppe ist seit vielen Jahren aktives Mitglied bei VinylPlus – dem freiwilligen Programm der Europäischen PVC-Industrie zur nachhaltigen Entwicklung. Gemeinsam mit allen weiteren Mitgliedern von VinylPlus haben wir uns freiwillig verpflichtet,

- aktiv an einer effizienteren Nutzung und Kontrolle von PVC über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg zu arbeiten,
- dazu beizutragen, dass persistente organische Verbindungen sich nicht in der Natur anreichern und Emissionen zu reduzieren,
- den Einsatz von Stabilisatoren in der PVC-Herstellung zu hinterfragen und den Weg hin zu nachhaltigeren Stabilisatoren zu gehen,
- dazu beizutragen, die Klimaauswirkungen zu minimieren, indem wir Energie und Rohstoffe sparen sowie Möglichkeiten prüfen, auf erneuerbare Energieträger umzusteigen,
- das Nachhaltigkeitsbewusstsein in der gesamten Wertschöpfungskette – auch unter Einbeziehung von Stakeholdern innerhalb und außerhalb der Branche – zu fördern, um schneller Lösungen für unsere Nachhaltigkeitsherausforderungen zu finden.

Darüber hinaus unterstützt VinylPlus die Entwicklung von Verfahren und Einsatzmöglichkeiten des PVC-Recyclings aktiv. Im Jahr 2024 wurde der neue Fortschrittsbericht veröffentlicht. Mit Blick auf die Zukunft bestätigt VinylPlus sein starkes Engagement und seine Zusage, bis 2025 gemäß den Ambitionen der Circular Plastics Alliance 900.000 Tonnen PVC pro Jahr und bis 2030 eine Million Tonnen zu recyceln.

Mehr Informationen online unter: vinylplus.eu (Progress Report 2024).

6 Maßnahmen und Aktivitäten im Bereich Umweltschutz

Ökologische Nachhaltigkeit auf allen Ebenen fördern – das ist unser Ziel. Um es zu erreichen, gehen wir gesamthaft vor und ergreifen in zentralen Bereichen wirksame Maßnahmen, die Umwelt- und Klima schützen und zugleich erfolgreiche Entwicklung fördern.

6.1 Schulung, Sensibilisierung und Partizipation unserer Mitarbeiter

Ein wichtiger Einflussfaktor auf unsere Umweltleistung sind unsere Mitarbeiter. Die Schulung und Sensibilisierung unserer Mitarbeiter haben daher einen sehr hohen Stellenwert. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig in verschiedenen Themenbereichen mit Bezug auf Umweltschutz geschult und so für diese Themen sensibilisiert. Durch Arbeitsanweisungen und Prozessbeschreibungen stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiter ihre Tätigkeiten im Einklang mit unseren Umweltzielen durchführen.

Darüber hinaus motivieren wir unsere Mitarbeiter aktiv ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge im Rahmen unseres „Betrieblichen Vorschlagswesen“ einzubringen.

6.2 Erweiterung der Kapazitäten zur PET/PO-Produktion

Eine Verlagerung des Produktionsvolumens von PVC zu PET/PO ist zu verzeichnen. Im Vergleich zur Herstellung von PVC-Folien wird bei der Produktion von PET/PO-Folien deutlich weniger Energie eingesetzt. Die strategische Ausrichtung leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Umweltleistung am Standort Staufen.

6.3 Produkte, Lösungen und Services für eine nachhaltige Welt

Das Verpackungsgesetz (VerpackG) dient dem Ziel, Verpackungsabfälle zu vermeiden und das Recycling zu stärken. Es ist die deutsche Umsetzung der europäischen Verpackungsrichtlinie 94/62/EG. Die geforderten Recyclingquoten werden deutlich erhöht. So steigt etwa die Recyclingquote für Kunststoffverpackungen von bisher 36 Prozent zunächst auf 58,5 Prozent und bis zum Jahr 2022 auf 63 Prozent. Zudem werden Hersteller bei den Lizenzentgelten belohnt, die recyclingfähige Verpackungen einsetzen und Rezyklate verwenden. Der Hersteller, der solche Verpackungen einsetzt, zahlt demnach künftig weniger als der, der das nicht tut.

Vor diesem Hintergrund hat das Entwicklungsteam in Staufen in diversen Projekten, umweltfreundliche Schrumpffolien entwickelt, die in der Sleeve Label Verpackungsindustrie bereits jetzt kommerziell eingesetzt werden, weitere werden folgen.

Das Portfolio umfasst eine Auswahl an rezyklathaltigen PET Eco-Schrumpffolien. Hierbei kommen hochreine „Postconsumer-“ und „Postindustrielle-“ PET Rezyklate zum Einsatz, die für den direkten Lebensmittelkontakt geeignet sind. Die Schrumpfwerte der Folien können je nach Type in Querrichtung bis zu 77% erreichen, so dass alle Behältergeometrien, wie bisher, gesleevt werden können.

Die Gestaltung des Druckdesigns ist frei wählbar, da die Folien wie gewohnt in allen gängigen Verfahren wie Tief-, Lösemittel-, UV-Flexo und UV-Offset beidseitig bedruckbar sind.

Ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung von Verpackungsabfällen kann zudem über die Wahl der Foliendicke erfolgen. So bietet Liveo Research bereits jetzt seinen Kunden Folien, die üblicherweise in Dicken zwischen 40 und 50µm produziert wurden, in 35, 30 oder gar 20µm an.

Mit diesem erweiterten Angebot ist es möglich, Schrumpffolien aus Polystyrol oder PVC einfach zu substituieren und dem Trend zu folgen, die Materialvielfalt von Polymeren im Recyclingprozess zu reduzieren.

6.4 Umweltschutz, soziale Verantwortung, Unternehmensführung

Neben der ökologischen Facette gehören zur Nachhaltigkeit auch die soziale sowie das gesamte Feld der Unternehmensführung. Auch in den beiden letztgenannten Bereichen haben wir im vergangenen Jahr viel bewegt. Als verantwortungsvoller Arbeitgeber haben wir beispielsweise Nachhaltigkeits-Newsletter für unsere Mitarbeitenden aufgesetzt, regelmäßig zu relevanten Themen informiert und Schulungen zu strategischen und betrieblichen Nachhaltigkeitsthemen realisiert. Darüber hinaus wurden Ziele für Vielfalt und Inklusion festgelegt, umfassende Richtlinien erstellt und weitere Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeiter-Gesundheit und -Sicherheit ergriffen. Im Sinne einer verantwortungsvollen Unternehmensführung orientieren wir uns an strengen ethischen Standards. Um deren Einhaltung sicherzustellen, haben wir einen verbindlichen Verhaltenskodex etabliert, der konkrete Richtlinien zum Umgang mit Themen wie Betrug, Geldwäsche, Interessenkonflikte, Korruption und Datensicherheit umfasst. Alle drei Facetten der Nachhaltigkeit hat der interne gruppenweite ESG-Bericht von Liveo Research im Blick, der 2023 erstmals erschienen ist und im Jahr 2024 veröffentlicht wurde.

7 Umweltaspekte

Im Folgenden sind die Umweltaspekte aufgeführt und näher beschrieben, die Liveo Research als relevant für den Standort Staufen identifiziert hat.

7.1 Direkte Umweltaspekte

Wir haben uns als Unternehmen konsequent für den Weg des Umweltschutzes entschieden. Diesen Weg verfolgen wir gemeinsam mit allen Mitarbeitern und in enger Abstimmung mit den Betrieben und Anwohnern in unserer Nachbarschaft am Standort Staufen sowie unseren Kunden und Lieferanten. Gemeinsam arbeiten wir unter anderem daran, den Verbrauch von Rohstoffen, Ressourcen und Energie zu senken und Emissionen zu vermeiden. Im Folgenden stellen wir Ihnen unsere wesentlichen Umweltaspekte in kompakter Form vor.

7.1.1 Rechtsvorschriften kennen und einhalten

Über unser Rechtskataster und eine stets aktuelle Übersicht aller Verwaltungsaufgaben sowie geeignete Controllinginstrumente stellen wir sicher, dass alle sich daraus ergebenden bindenden Verpflichtungen bekannt sind und deren Einhaltung sichergestellt werden kann.

7.1.2 Emissionen (CO₂) reduzieren

Für unsere Produktion benötigen wir große Gasmengen, um die erforderliche Prozesswärme zu erzielen. Dabei sowie durch unseren Stromverbrauch entstehen CO₂-Emissionen. Unser Ziel ist es, diese Emissionen möglichst gering zu halten. Dazu entwickeln und realisieren wir permanent neue Maßnahmen und Projekte.

7.1.3 Wasserverbrauch senken

Wir erfassen unseren (Trink-)Wasserverbrauch im Rahmen der KPIs. Regenwasser wird in einen getrennten Kanal eingeleitet. Für das Abwasser, das als Sanitärabwasser, Spülwasser (Regenerierung) und an der Ionentauscheranlage anfällt, liegen alle erforderlichen Genehmigungen zur Direkt- und Indirekteinleitung vor. Um Brauchwasser wiederverwenden zu können, ist in Staufen eine Wasseraufbereitungsanlage installiert. Das Ergebnis: Wir entnehmen nicht nur weniger Brunnenwasser als vorher, es fällt auch weniger Schmutzwasser an.

7.1.4 Abfall im Blick

Damit wir in puncto Abfall jederzeit einen Überblick über die aktuelle Situation haben, dokumentiert unser Abfallbeauftragter in der Abfallbilanz detailgenau: Welche und wie viele wiederverwertbare bzw. zu entsorgende Reststoffe sind wo angefallen? Abfälle, die nicht wieder verwertet werden können, führen wir der sachgemäßen Entsorgung zu.

7.1.5 Bodengefährdung / Vermeidung von Kontaminationen

Um Kontaminationen des Bodens vorzubeugen, haben wir an relevanten Stellen Bodenwannen eingesetzt. Sie verhindern, dass es im Falle des Auslaufens der wenigen Gefahrstoffe, die wir einsetzen, zu einer Verunreinigung des Bodens und damit zu Schäden an der Umwelt kommt. Diesem Ziel dienen auch aktuelle Modernisierungsmaßnahmen, die wir unter anderem im Bereich der Lagertechnik durchgeführt haben. Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat jährliche Messungen beauftragt, um zu überprüfen, ob es über die Abluft zu Kontaminationen durch Organozinnverbindungen (OZV) kam, die bei der Herstellung von PVC-Folien verwendet werden. Messungen an den Kalender-Anlagen werden in den dafür vorgeschriebenen Abständen vorgenommen. Alle Grenzwerte werden eingehalten.

7.1.6 Rohstoffe & Hilfsstoffe effizient einsetzen

Der effiziente Einsatz von Rohstoffen und Hilfsstoffen in unserer Produktion ist nicht nur unter wirtschaftlichen, sondern auch unter ökologischen Gesichtspunkten von großer Relevanz. Deshalb überprüfen wir den Materialeinsatz mithilfe interner Mechanismen kontinuierlich und verwerten anfallende Reststoffe intern weiter, wenn das möglich ist. Um immer noch bessere Wiederverwertungsquoten zu erzielen, optimieren wir außerdem unsere internen Recycling-Prozesse kontinuierlich.

7.1.7 Energie einsparen (Strom & Gas & Öl)

Unsere leistungsstarken, allerdings auch energieintensiven Anlagen sind wesentlicher Faktor unseres Erfolgs. Durch technische Modernisierungsmaßnahmen optimieren wir unsere Anlagen so, dass wir auch bei geringerem Energie- und Ressourceneinsatz erstklassige Leistung erzielen. So heben wir Energiespar- und Effizienzpotenziale – zum Wohle der Umwelt. Darüber hinaus sind wir bestrebt, einen möglichst hohen Anteil unseres Energiebedarfs über erneuerbare Energien zu decken.

7.1.8 Lärm & Erschütterung vermeiden

Auch wenn es im Zuge des Werksbetriebs in Bötzingen in der Regel nicht zu Beeinträchtigungen Dritter durch Lärm und Erschütterungen kommt, gibt es vereinzelte Hinweise auf Geräusche. Wir prüfen das im Einzelfall und sorgen für schnelle Abhilfe. Dabei legen wir großen Wert auf eine offene Kommunikation mit den Betroffenen. Im Jahr 2025 gab es keine Beschwerde.

7.1.9 Gerüche aus der Luft filtern

Bestimmte Rezepturbestandteile unserer Produkte erzeugen signifikante Gerüche, die zwar ungefährlich sind, aber manchmal als störend empfunden werden. Diese Emissionen zu reduzieren und die Beeinträchtigung der Anwohner zu minimieren ist das Ziel des oben beschriebenen Projektes „Air“. Die Wirksamkeit, der im Rahmen des Projektes installierten Abluftbehandlung werden alle 3 Jahre überprüft.

7.1.10 Stäube gelangen nicht in die Umwelt

Im Werk können Stäube auftreten – solche die aus PVC-Pulver bestehen und solche, die bei Verbrennungsprozessen üblicherweise entstehen. PVC-Stäube sind inert und können innerhalb des Produktionsgebäudes, z. B. in der Mischerei, auftreten. Beim Befüllen von Silos im Außenbereich ist das Austreten von PVC-Pulver bei der Entladung im Normalfall ausgeschlossen. Kommt es doch zu Fehlern und PVC-Pulver tritt aus, wird es sofort aufgenommen, so dass keine Stäube in die Nachbarschaft gelangen können. Der Aspekt „Stäube“ ist vor diesem Hintergrund als KPI (Key Performance Indicator, Leistungskennzahl) für den Standort nicht relevant.

7.1.11 Ästhetische Beeinträchtigung

Am Standort Staufen fügt sich das Werksgelände seit Gründung in die Umgebung ein. Bei Erweiterungen wird sehr darauf geachtet, dass die Gebäude auch optisch ansprechend sind. Bauvorhaben und wesentliche Änderungen werden im offenen Dialog mit der kommunalen Verwaltung und Behörden vorab besprochen.

7.1.12 Strahlung tritt nicht auf

Am Standort Staufen werden schwache Strahlungsquellen in Messgeräten eingesetzt. Die in den Anlagen zur automatischen Dickenmessung eingesetzte Strahlung wirkt stark lokal begrenzt ausschließlich am Einsatzort an den Produktionsmaschinen. Eine Gefahr durch diese Strahlung besteht weder für unsere Mitarbeiter noch für Anwohner.

7.1.13 Verkehrsaufkommen reduzieren

Transport und die Zwischenlagerung unserer Fertigprodukte werden durch Spediteure abgewickelt (s. indirekte Umweltaspekte).

7.1.14 Risiken von Umweltunfällen identifizieren und bewerten

Um potenzielle Umweltrisiken und Notfälle mit Umweltrelevanz frühzeitig zu erkennen, werden sie für alle Prozesse strukturiert identifiziert und bewertet. Falls Maßnahmen zur Risikoreduzierung angezeigt sind, definieren wir sie umgehend und setzen sie zeitnah um.

7.1.15 Flächenverbrauch im Blick

Das Werk Staufen erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 30.650 m². Zu dieser Grundfläche gehören Gebäudegrundfläche, Verkehrsflächen (Wege und Parkplatz auf dem Grundstück) sowie Freiflächen. Davon sind ca. 29.850 m² versiegelt und etwa 800 m² naturbelassene Fläche.

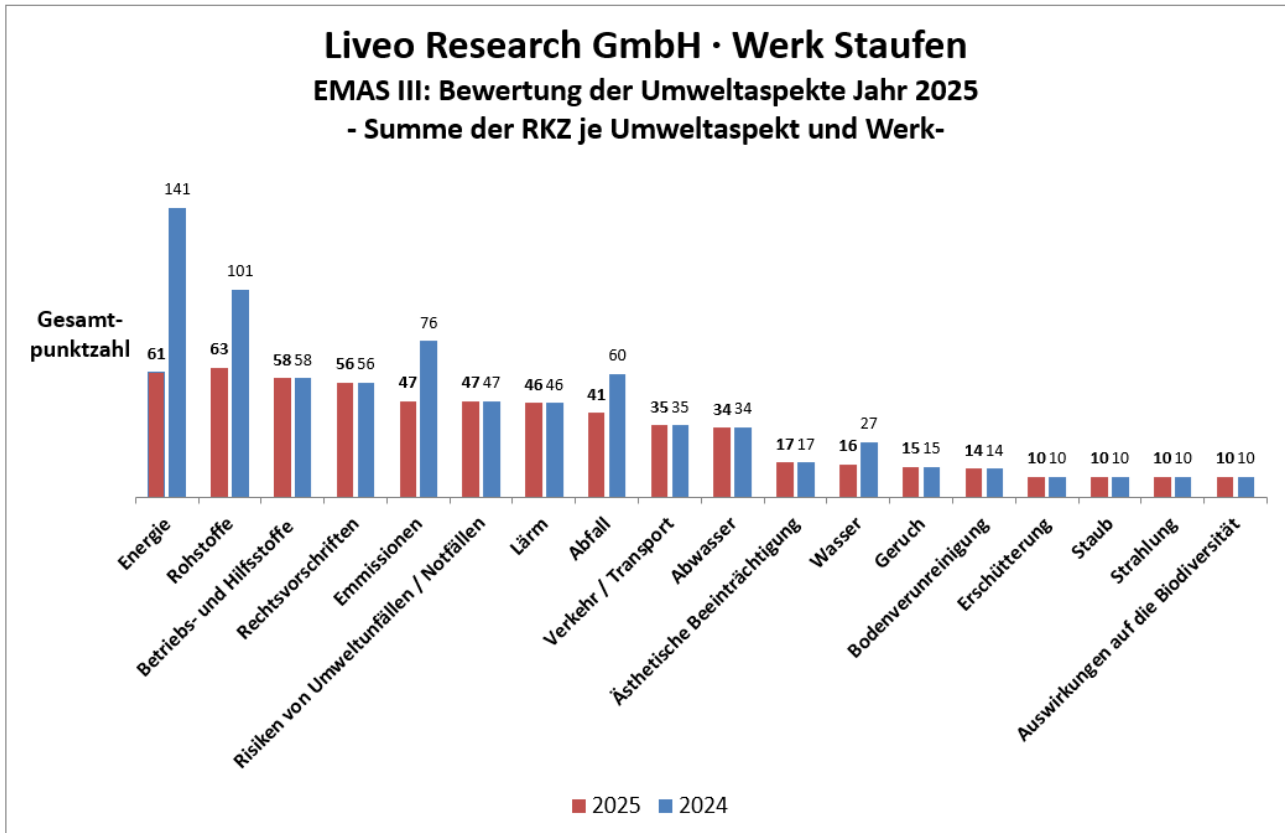
7.2 Indirekte Umweltaspekte

Auch die indirekten Umweltaspekte werden regelmäßig bewertet. Die Rohstoffe, die wir verarbeiten, werden von Partnern erzeugt und angeliefert. Auch bei Lagerung und Transport der Fertigwaren kooperieren wir mit Unternehmen. Weil ihr Handeln in unserem Auftrag sich ebenfalls auf die Umwelt auswirkt, bewertet unsere Abteilung Einkauf alle wichtigen Lieferanten regelmäßig. Und zwar nicht nur mit Blick auf Qualität und klassische Einkaufsthemen, sondern auch hinsichtlich des Einsatzes von Umwelt- und Energiemanagementsystemen sowie der Einhaltung ethischer Grundsätze.

7.3 Bewertung der Umweltaspekte

Alle im Kapitel 7.1 genannten direkten Umwelt-Einflussfaktoren bewerten wir einmal jährlich. Dazu haben wir die Prozesse im Werk in zehn Teilprozesse untergliedert. Für jeden dieser Teilprozesse ermitteln wir die Bedeutung der einzelnen Umwelt-Einflussfaktoren, Auftrittswahrscheinlichkeit und unsere Einflussmöglichkeiten auf einer Skala von eins bis fünf. Aus dem Produkt dieser drei Werte wird eine Risikokennzahl (RKZ) gebildet. Diese Kennzahl ist ein Indikator für die Relevanz des jeweiligen Einflussfaktors.

Vergleich Kalenderjahr 2025 / 2024



8 Input- und Output-Daten des Jahres 2025

Die Kernindikatoren („Key Performance Indicator“ – KPI) quantifizieren die Umweltleistung des Liveo Research Standortes Staufen entsprechend der EMAS-Verordnung.

8.1 KPIs

								Vergleich 2024 / 2025		
Kernindikatoren				2022	2023	2024	2025	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Vorjahr in %	Änderung zum Vorjahr pro to Produkt in %
Nr.	Name	Info	Einheit	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis			
KPI 1	Energieeffizienz	Gesamtinput (Strom + Gas + Öl)	[kWh]	34.699.142	32.931.625	24.604.789	17.595.397	-7.009.392	-28,5%	-13,5%
KPI 2	Materialeffizienz	Gutmenge / Rohstoffeinsatz	[to/to]	0,81	0,77	0,73	0,96	0,23	24,0%	-
KPI 3	Wasser	Gesamtinput (Versorger + Brunnen)	[m³]	11.519,0	9.226,0	4.364,0	2.475,0	-1.889,00	-43,3%	-31,4%
KPI 4	Abfall	Gefährlicher Abfall	[to]	349,9	17,6	30,0	2,0	-28,00	-93,3%	-91,9%
		Ungefährlicher Abfall	[to]	342,0	705,7	809,1	653,0	-156,10	-19,3%	-2,4%
		bebaute Fläche	[m²]	18.547	18.547	18.547	18.547	0,00	0,0%	
KPI 5	Biodiversität	versiegelte Fläche	[m²]	29.850	29.850	29.850	29.850	0,00	0,0%	0,0%
		naturnahe Fläche	[m²]	800	800	800	800	0,00	0,0%	
KPI 6	Emissionen	Kohlendioxidemissionen aus Gas- und Ölverbrauch	[to]	2.524,5	2.542,2	1.653,4	1.197,8	-455,60	-27,6%	-12,4%
		Kohlendioxidemissionen aus Stromverbrauch	[to]	16.256,1	8.823,5	5.994,6	3.462,5	-2.532,03	-42,2%	-30,1%

8.1.1 Bewertung der Entwicklung

KPI 1: Energieeffizienz

Im Jahr 2025 wurde im Vergleich zu 2024 eine Reduktion des Energieverbrauchs um 28,5 % verzeichnet. Dies ist auf weniger Auslastung und der Außerbetriebnahme des Kalander K3 ab Juni 2024 zu begründen. Aufgrund schlechterer Auslastung und damit begründet höherer Grundlast verschlechterte sich die Energieeffizienz von 1,16 auf 1,21 kWh/kg.

Ursache: Verringerte Auftragslage und damit verbundene geringere Maschinenlaufzeit

Maßnahme: Reduktion der Grundlast durch konsequente Abschaltung von Verbrauchern während Wochenenden und Feiertagen

KPI 2: Materialeinsatz

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Materialeinsatz um 24% gesunken.

Ursache: effizientere Planung der Abfolge der Aufträge, Bewertung des Produktionsausschusses in der täglichen Auftragsbesprechung, „Dedicated Lines Strategie“ (Bestimmte Materialtypen werden ausschließlich auf bestimmten Anlagen produziert, damit Folgeaufträge nicht mit Materialresten aus Vorproduktionen verunreinigt werden.)

Maßnahme: N/A

KPI 3: Wasser

Der Verbrauch an Wasser hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 43 % reduziert.

Ursache: fehlender Kalanderbetrieb, damit Abschaltung des Kühlturms.

Maßnahme: N/A

KPI 4: Abfall

Sortierte und entsorgte Abfallarten und Mengen

Ab dem Jahr 2025 werden die ungefährlichen Abfälle nach ihren Recyclingverfahren (R-Verfahren) sortiert. Die Anforderungen aus der Gewerbeabfallverordnung werden in dem Sinne eingehalten, als dass sämtliche Abfälle (gefährlich und ungefährlich) vorsortiert und getrennt entsorgt werden.

		2024	2025	Delta
Abfallklassifizierung				
Gefährliche Abfälle		30	2	-28
Nicht gefährliche Abfälle		774	727	-47
Gesamt		804	729	-75

Gefährliche Abfälle

Abfallschlüssel		2024 in t	2025 in t	Delta	pro t Produkt ¹
Gefährliche Abfälle					
12 01 09*	halogenfreie Bearbeitungsemlusionen und -lösungen	9,50	0,00	-9,50	-
13 02 05*	Nichtchlorierte Maschinenöle auf Mineralölbasis	9,45	0,00	-9,45	-
13 05 02*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	0	1,12	1,12	0,000038
13 05 03*	Schlämme aus Einlaufschächten	2,04	0	-2,04	-
13 05 07*	Öl / Wassergemisch von Wartung der Kompressoren	0,05	0	-0,05	-
14 06 03*	Lösemittel und Lösemittelgemische	0,14	0	-0,14	-
15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien	7,036	0	-7,04	-
16 05 04*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	0,09	0,033	-0,06	0,000001
20 01 35*	Elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten	1,69	0,74	-0,95	0,000025
Gesamt		30,00	1,89	-28,10	

¹Bezugsgröße Throughput genaue Werte siehe vertraulicher Anhang

Nicht gefährliche Abfälle

Abfallschlüssel	2024 in t	2025 in t	R-Verfahren	Delta	[R] ¹	
ungefährliche Abfälle						
07 02 13 Brocken/Anfahrkuchen PET-G / PET-A, Rollenware	159	259	R3	100	0,0088	pro t Produkt
12 01 05 Mahlgut PET-G / PET-A	56	40	R3	-16	0,1818	pro FTE
15 01 01 Kartonagen	42	10	R3	-32	0,0455	pro FTE
15 01 02 PE-Folien bunt	266	295	R3	29	0,0100	pro t Produkt
15 01 06 Gemischte Verpackungen	156	72	R1	-84	0,3273	pro FTE
16 01 22 Elektromotoren ohne Getriebe	13	0	-	-13	0,0000	pro t Produkt
17 04 11 Kupferkabel	7	5	R13	-2	0,0002	pro t Produkt
17 06 04 Isoliermaterial Thermalölleitungen Demontage K2	1	0	-	-1	-	pro t Produkt
17 09 04 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	8	5	R13	-3	0,0002	pro t Produkt
19 12 02 Eisenmetalle	56	28	R13	-28	0,0009	pro t Produkt
19 12 03 Alu-Geschirr mit Fe	1	0	-	-1	-	pro FTE
20 01 01 Akten- und Datenpapier	1	0	-	-1	-	pro FTE
20 01 08 biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	5	8	R3	3	-	pro FTE
20 01 40 Mischschrott	3	0,5	R13	-3	0,0000	pro t Produkt
20 02 01 Gartenabfälle	0	4	R3	4	0,0003	pro m² unbebaute Fläche
Gesamt	774	727	-	-48	-	-

¹ Bezugsdaten siehe vertraulicher Anhang

Hinweis: die Menge unter 15 01 02 setzt sich aus 64,25t PET und 230t Pressballen Folie zusammen. Die Pressballen Folie fallen nicht unter die GewAbfV.

Durch die reduzierte Produktionsleistung sind auch die Abfallmengen zurückgegangen. Die Menge an Anfahrkuchen PET hat sich durch den häufigen Start-Stopp-Betrieb der Extruder erhöht.

R-Verfahren	Menge in t in 2025
R1	72
R3	616
R13	39

R/D-Verfahren	Erläuterung
R 1	Hauptverwendung als Brennstoff oder als anderes Mittel der Energieerzeugung
R 3	Recycling und Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden (einschließlich der Kompostierung und sonstiger biologischer Umwandlungsverfahren)
R 13	Lagerung von Abfällen, bis zur Anwendung eines der in R 1 bis R 12 aufgeführten Verfahren (ausgenommen zeitweilige Lagerung bis zur Sammlung auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle)

Ursache: Alle Abfallarten sind im Zuge der stark reduzierten Produktionsleistung stark verringert.

Maßnahme: N/A

KPI 5: Biodiversität:

Die Anteile der jeweiligen Flächenarten blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Ursache: N/A

Maßnahme: N/A

KPI 6: Emissionen:

Die spezifischen Emissionen aus Gas- und Ölverbrauch haben sich im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 28 % reduziert, während die spezifischen Emissionen aus Stromverbrauch im direkten Vergleich zum Vorjahr sogar um 42% gesunken sind.

Ursache: vollständige Abschaltung der Kalandieranlagen aufgrund der angespannten Auftragslage, reduzierte Produktionsleistung

Maßnahme: N/A

Die „Gesamtemissionen an Treibhausgasen“ aus CH₄ (Methan), N₂O (Distickstoffmonoxid), HFKW (teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe), PFC (Perfluorcarbone), NF₃ (Stickstofftrifluorid) und SF₆ (Schwefelhexafluorid) können vernachlässigt werden da die Polymere PVC keinen Stickstoff und kein Fluor enthalten. Die „Gesamtemissionen in die Luft“ aus den chemischen Verbindungen SO₂ (Schwefeldioxid), NO_x(Stickstoffoxide) und PM (Promethium) sind maximal im Notfall (Brand) nachzuweisen.

9 Umweltziele

Im Jahr 2026 steht Nachhaltigkeit im Zentrum unserer unternehmerischen Strategie. Wir setzen konsequent auf eine verantwortungsvolle Beschaffungspolitik und prüfen alternative Rohstoffe, um Ressourcen zu schonen und unsere Lieferketten resilienter zu gestalten.

Gleichzeitig entwickeln wir innovative Materialplattformen gemeinsam mit Partnern weiter und bewerten sie anhand klarer Nachhaltigkeitskennzahlen. Der enge Austausch mit Kunden und Branchenakteuren hilft uns, Fortschritte transparent zu machen und gemeinsam voranzutreiben.

Um diese Transformation zu unterstützen, investieren wir gezielt in Fachkompetenz und bauen unsere Beratungs- und Schulungsangebote aus. So bieten wir unseren Kunden praxisnahe Unterstützung bei der Umsetzung nachhaltiger Strategien.

Ein weiterer Fokus liegt auf regulatorischen Anforderungen, insbesondere im Bereich der erweiterten Herstellerverantwortung. Mit fundierten Analysen und gezielter Beratung helfen wir unseren Kunden, Umweltbelastungen zu reduzieren, Kosten zu optimieren und neue gesetzliche Vorgaben sicher zu erfüllen.

Zielerreichung Umweltziele 2025

								Zielstatus
Nr.	Aspekt	Umweltziel	Beschreibung	KPI	Ziel 2025	Datum Umsetzung	Datum Zielerreichung	Stand
20_02	Recyclingfähigkeit (Ressourceneffizienz)	Recyclingfähigkeit	Bessere Recyclingsfähigkeit von PET-Folien durch Anti-Clumping-Eigenschaft	Entwicklung und Etablierung einer Anti-Clumping Folie gemäß APR-Standard	Abarbeitung Maßnahmenplan	2024	2025	"teilweise erreicht; weiter in Bearbeitung"
1_25	Compliance	Compliance	Anzahl der durchgeführten Audits und deren Ergebnisse	Audits/Jahr	Mindestens 1 pro Jahr mit 95% positivem Feedback	2024	2025	erreicht
2_25	Schulung und Bewusstsein	Schulung und Bewusstsein	Häufigkeit der Durchführung von Umweltschulungen	Schulungen/Jahr	2 pro Jahr	2024	2025	erreicht
3_25	Energie	Energieeinsparung	Optimierung Kesselhaus	KPI 1: Energieeffizienz/CO ₂	ca. 600.000 kWh Stromeinsparung	2024	2025	"nicht erreicht; wird nicht weiter verfolgt"
4_25	Energie	Energieeinsparung	Optimierung Hallenbelüftung, Schneidanlagen, Reckanlage	KPI 1: Energieeffizienz/CO ₂	ca. 200.000kWh Stromeinsparung	2024	2025	erreicht
5_25	Energie	Energieeinsparung	Optimierung Hallenbelüftung Extruder 11 und 12	KPI 1: Energieeffizienz/CO ₂	ca. 78.000 kWh Stromeinsparung	2024	2025	erreicht
6_25	Energie	Energieeinsparung	Druckluft: Optimierung Reservekompressor, Trockner bei Bedarf einschalten GA75	KPI 1: Energieeffizienz/CO ₂	ca. 17.600 kWh Stromeinsparung	2024	2025	erreicht
7_25	Energie	Energieeinsparung	Optimierung Kühleinheit Extruder	KPI 1: Energieeffizienz/CO ₂	ca. 100.000 kWh Stromeinsparung	2024	2025	"nicht erreicht; verschoben"

Neue Umweltziele sowie laufende und verschobene

Nr.	Aspekt	Umweltziel	Beschreibung	KPI	Ziel	Datum Zielerreichung	Verantwortlich
20_02	Recyclingfähigkeit (Ressourceneffizienz)	Recyclingfähigkeit	Bessere Recyclingsfähigkeit von PET-Folien durch Anti-Clumping-Eigenschaft; Entwicklung und Etablierung einer Anti-Clumping Folie gemäß APR-Standard	Abarbeitung Maßnahmenplan	Vollständige Abarbeitung	2026	R&D
7_25	Energie	Energieeinsparung	Optimierung Kühleinheit Extruder	KPI 1: Energieeffizienz/CO ₂	ca. 100.000 kWh Stromeinsparung	2027	ENG
1_26	Energie	Energieeinsparung	Lüfterabschaltung im Stillstand / am Wochenende	KPI 1: Energieeffizienz/CO ₂	ca. 30.000 kWh Stromeinsparung	2027	ENG
2_26	Compliance	Compliance	Anzahl der durchgeführten Audits und deren Ergebnisse	Audits/Jahr	Mindestens 1 pro Jahr mit 95% positivem Feedback	Mindestens 1 pro Jahr mit 95% positivem Feedback	IMS
3_26	Schulung und Bewusstsein	Schulung und Bewusstsein	Häufigkeit der Durchführung von Umweltschulungen	Schulungen/Jahr	2 pro Jahr	2 pro Jahr	HR

10 Schlusswort

Unser in dieser Umwelterklärung detailliert beschriebenes Engagement für wirksamen Umweltschutz zeigt, dass die Liveo Research SFS GmbH & Co. KG auf einem guten und ökologisch wie sozial nachhaltigen Weg ist. Wir werden uns auch in den kommenden Jahren mit großem Engagement den ökologischen Herausforderungen stellen, um sie erfolgreich zu meistern.

Die vorliegende konsolidierten Umwelterklärung wurde gemäß den Anforderungen der Verordnung (EG) 1221/2009 in Verbindung mit Verordnung (EU) 2017/1505 sowie (EU) 2018/2026 erstellt.

Für die inhaltliche Korrektheit der gesamten Umwelterklärung, für die Unternehmenspolitik und für die Erreichung der selbst gestellten Umweltziele für das Kalenderjahr 2024 ist die Geschäftsführung der Liveo Research SFS GmbH & Co. KG verantwortlich.

11 Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die CORE-Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308), vertreten durch die Unterzeichnerin, Ulrike Jäger-Koß, EMAS-Gutachterin mit der Registrierungsnummer DE-V-0371 und zugelassen für den Bereich 22.2 – Herstellung von Kunststoffzeugnissen (NACE-Code WZ 2008), bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die gesamte Organisation,

Liveo Research SFS GmbH & Co. KG,
Radebeulstraße 1
79219 Staufen

wie in der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung 2025 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS III), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der o.g. Verordnung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum Juli 2028 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben und validiert.

Waiblingen, den 11.05.2026



Ulrike Jäger-Koß
Umweltgutachterin (DE-V- 0371)
Mitarbeiterin der CORE Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308)